



Leichte Sprache

Reparieren im Café

In Tett nang gibt es eine Wohn-Anlage für Jung und Alt.
 Sie gehört zur Stiftung Liebenau.
 Dort leben unterschiedlich alte Menschen zusammen.
 Sie unternehmen einiges miteinander.
 Das ist wichtig, damit das Zusammen-Leben funktioniert.

Ein Angebot in der Wohn-Anlage ist das Reparier-Café.
 In Englisch heißt das Repair-Café (Ripär-Café).
 Dort bringen Bürger von Tett nang kaputte Geräte hin.
 Zum Beispiel: - Wasser-Kocher und Bügel-Eisen
 - Computer und Kühl-Schränke
 - Pullover und Kleider.

Einige Männer und Frauen reparieren die kaputten Sachen.

Sie machen das ehren-amtlich.
 Das heißt, es kostet nichts.
 Sind die Sachen wieder ganz, entsteht nicht so viel Müll.
 Das ist gut für die Umwelt.

Reparier-Café ist gut für Kontakte

Wer auf die Reparatur wartet, bekommt Kaffee und Kuchen.
 Die Leute reden und lachen miteinander.
 Manchmal helfen sich die Leute dann auch bei anderen Sachen.
 Die Idee vom Reparier-Café hatten zwei Frauen, die es auch begleiten:
 Irene Eichhorn ist Mitarbeiterin in der Wohn-Anlage in Tett nang.
 Melanie Friedrich ist von der Anlauf-Stelle für das Ehren-Amt in Tett nang.